

PRESSEMITTEILUNG

WISSENSCHAFTSJAHR 2022 – NACHGEFRAGT!

Thüringer – was wünscht ihr euch?

Das Projekt „Wünsche an Morgen“ von YOUSE GmbH und MATTER AND META begibt sich am 11. Juni 2022 auf Wunschreise in Pfiffelbach bei Apolda. Im Rahmen des Hoffestes der Agrargesellschaft Pfiffelbach sammelt das Projekt Wünsche, Ideen und Fragen aus der Region für die Region. Die Ergebnisse werden an das Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie an die Verwaltung der Gemeinde Ilmtal-Weinstraße weitergetragen. Alle sind zum Mitmachen eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Berlin/Pfiffelbach, 2. Juni 2022 – Was bewegt die Menschen aus dem Thüringer Becken? Wie wollen sie in Zukunft leben? Welche Gestaltungsmöglichkeiten ergeben sich daraus für die Region? Diesen Fragen widmet sich das Projekt „Wünsche an Morgen“ der YOUSE GmbH in Zusammenarbeit mit MATTER AND META. Die Idee dahinter: die Lebenswelt der Menschen aus Ilmtal-Weinstraße sowie der umliegenden Gemeinden näher kennenzulernen, ihre Wünsche für die eigene Region zu verstehen, zu sammeln und zu konkretisieren – und damit den Austausch zwischen Bevölkerung und Wissenschaft zu fördern. Das Besondere daran: All das passiert im Rahmen des Hoffestes der Agrargesellschaft Pfiffelbach am 11. Juni 2022.

Das Hoffest der Agrargesellschaft Pfiffelbach spannt mit Attraktionen für Groß und Klein den Bogen über Jahrzehnte der Thüringer Landwirtschaft – von einer umfassenden Ausstellung historischer Landtechnik hin zur heutigen Ausbildung in den Grünen Berufen. Unter anderem können der neu errichtete Milchviehstall sowie die Biogasanlage besichtigt werden. All das gibt viel Anlass, um über wichtige Fragen der regionalen Lebensmittelproduktion und Energieerzeugung in der heutigen Zeit nachzudenken, Wünsche für die Zukunft zu formulieren und darüber ins Gespräch zu kommen.

Das Hoffest in Pfiffelbach beginnt um **10 Uhr**. Für den lockeren Gedankenaustausch stehen neben dem umfangreichen Programm der Agrargesellschaft auch kreative Mitmachstationen des Projektes „Wünsche an Morgen“ bereit. Die gesammelten Wünsche fließen in ein „**Wunschlabor**“ (Dialog-Workshop) mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Forschenden ein und werden dann in Form einer Wünsche-Landkarte gebündelt an das BMBF übergeben. Der Termin für das „Wunschlabor“ in Pfiffelbach wird noch bekannt gegeben.

Das Projekt „Wünsche an Morgen“ wird im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2022 – Nachgefragt! vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Interviews mit dem Projekt-Designer Stefan Schwabe vermitteln wir gern.

Weitere Informationen: wissenschaftsjahr.de | wuensche-an-morgen.de

Über die Agrargesellschaft Pfiffelbach:

Die [Agrargesellschaft Pfiffelbach](#) ist mit ca. 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und 5060 ha bewirtschafteter Fläche ein moderner Produktionsbetrieb im Herzen des Thüringer Beckens. Neben Milchproduktion, Ferkelzucht und Biogasanlage stellt der Acker- und Pflanzenbau den bedeutendsten Betriebszweig dar.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2022

Nachgefragt!

Anschrift:

Willerstedter Str. 1
99510 Ilmtal-Weinstraße/ OT Pfiffelbach

Bei Interesse und Rückfragen zum Projekt „Wünsche an Morgen“ wenden Sie sich gerne an:

Dr. Angelika Trübswetter
YOUSE GmbH
Telefon: +49 30 2017 9800
angelika.truebswetter@youse.de

Stefan Schwabe
MATTER AND META
Obertor 32, 98574 Schmalkalden
+49 3683 6465199
mail@stschwabe.com
www.stschwabe.com

Pressekontakt**Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt!**

Luise Wunderlich | Bogna Moll
Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin
Telefon: +49 30 818777-164
Telefax: +49 30 818777-125
presse@wissenschaftsjahr.de

Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt!**#MeineFragefürdieWissenschaft**

Das Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt! lädt alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, ihre ganz persönliche Frage für die Wissenschaft zu stellen und dadurch Impulse für potenzielle Zukunftsfelder und zukünftige Forschungsvorhaben zu setzen. Denn: Wissenschaft und Forschung durchdringen alle Bereiche unseres Lebens. Ob es nun die wachsende Bedeutung von Algorithmen im Alltag oder die Auswirkungen unserer Lebensführung auf das globale Klima sind: Die Gesellschaft steht am Beginn des 21. Jahrhunderts vor großen Herausforderungen. Um diese gemeinsam zu meistern und unsere Gesellschaft aktiv zu gestalten, sind die Auseinandersetzung mit Forschungserkenntnissen und das Einbringen eigener Perspektiven entscheidend. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie unterstützen seit 22 Jahren als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation den Austausch zwischen Forschung und Gesellschaft.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2022

Nachgefragt!